



An die
Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Kinder, Jugend und Familie

GZ: (51) 51.4

Datum: 22. AUG. 2017

Dresden-Friedrichstadt im riesa efau. Kultur Forum Dresden – eine Verbindung zwischen Jugendhilfe und Kultur

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Anhang stellen wir Ihnen im Zusammenhang mit der Vorlage V1732/17 („Mehrgenerationenhaus des Trägers riesa efau Kultur Forum Dresden“) das Konzept für das Mehrgenerationenhaus Dresden (MGH) zur Verfügung.

Der Verein riesa efau. Kultur Forum Dresden betreibt seit 2008 das einzige Mehrgenerationenhaus in Dresden. Laut Verwendungsnachweis werden im MGH jährlich mit ca. 450 Angeboten über 29.500 Nutzerinnen und Nutzer erreicht. Die vorhandenen verschiedenartigen Angebote des MGH werden im Stadtteil rege genutzt, dabei ist Beteiligung für die Nutzenden erfahrbar.

Der Träger riesa efau. Kultur Forum Dresden e. V. arbeitet aktiv in Gremien der Jugendhilfe wie der Stadtteilrunde Friedrichstadt, der AG Familienbildung nach § 78 SGB VIII und in den Planungskonferenzen mit.

Die Finanzierung des MGH erfolgt aus Mitteln des Bundesamtes für Familie und Zivilgesellschaft jährlich in Höhe von 30.000 Euro. Der Anteil der kommunalen Kofinanzierung umfasst 10.000 Euro und ist Bestandteil der Förderung der freien Jugendhilfe in Dresden. Die Hälfte der durch das Aktionsprogramm finanzierten Angebote entspricht der Familienbildung nach § 16 des SGB VIII.

Es wurden Anknüpfungspunkte für sehr unterschiedliche Zielgruppen gefunden. Im Vordergrund stehen Konzepte, die Menschen befähigen, so zusammenzuleben, dass sie nicht in isolierte Lebensformen geraten oder diesen wieder entkommen. Bei jungen Familien, Alleinerziehenden, Singles, älteren Menschen entstehen schwer planbare Herausforderungen im Alltag, die eine Unterstützung im nahen Umfeld erfordern. Themen wie die Pflege von Angehörigen, berufliche Perspektiven, aber auch insgesamt die Gestaltung eines erfüllten Lebens sind Fragen der Nutzerinnen und Nutzer. Das Angebot reagiert auf aktuelle Bedarfe im Stadtraum und realisiert niedrigschwellige Angebote für die Zielgruppe.

Aufgrund der geringen kommunalen Mitfinanzierung erfolgt die Gewährleistung des niedrigschwelligen Zuganges der Angebote der Familienbildung derzeit nur bedingt. Als Beispiele seien hier genannt:

- offenes Elternfrühstück,
- niedrigschwellige Gesprächs- und Informationsangebote, Elternberatung,
- offene Eltern-Kind-Gruppen.

In der Bewerbung des riesa efau. Kultur Forum Dresden e. V. auf die Ausschreibung des niedrigschwelligen Angebotes der Familienbildung nach § 16 SGB VIII für den Stadtraum 1 ist in Ansätzen formuliert, dass die Zugänge zu den Angeboten niedrigschwellig zu gestalten sind. Im Falle einer Entscheidung für den riesa efau. Kultur Forum Dresden e. V. muss durch die Fachberatung dieses Thema aufgegriffen und infolgedessen die Niedrigschwelligkeit für alle Angebote gewährleistet werden.

Als Aufgabe steht die Verstetigung der Arbeit des MGH auch mit jugendhilflicher Zielstellung, insbesondere die Aufnahme der Angebote der Familienbildung in die Fortschreibung des Teilfachplanes für die Leistungsbereiche der „Kinder-, Jugend- und Familienarbeit“ und „Andere Aufgaben/Jugendgerichtshilfe (§§ 11 – 14,16 und 52 SGB VIII i. V. mit JGG) sowie deren Beachtung im Rahmen einer integrierten kommunalen Sozialplanung.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass mit dem Finanzbudget aus der Förderung der freien Jugendhilfe nur einige Angebote der Leistungsart § 16 SGB VIII bezuschusst werden, demzufolge kann auch nur für diese eine Forderung der Realisierung des niedrigschwelligen Zuganges seitens des Jugendamtes gegenüber dem Träger formuliert werden. Das Bundesamt für Familie und Zivilgesellschaft gibt diesbezüglich keine Vorgaben.

Das MGH spricht mit seinen niedrigschwelligen Ansätzen, wie bereits angeführt, sehr unterschiedliche Zielgruppen an und verbindet dabei z. B. jugendhilfliche Angebote mit Methoden der kulturellen Persönlichkeitsbildung. Im Rahmen einer integrierten kommunalen Sozialplanung, in der Entsäulung Berücksichtigung finden soll, ist es eine Handlungsfrage von Entscheidungen in Gremien, diesen Ansatz anzuerkennen und zu befördern. Ein gesamtstädtisches Interesse wurde bereits beim Erweiterungsbau des riesa efau. Kultur Forum Dresden e. V. 2012 im Beschluss V1474/12 festgeschrieben.

Im MGH wird wertvolle Arbeit geleistet, die auf den Stadtraum Friedrichstadt mit seinen spezifischen vielfältigen Anforderungen ausstrahlt. Hier konzentrieren sich im Wohnumfeld junge Familien mit Problemlagen und auch mit Migrationshintergrund. Nach 9-jähriger engagierter Arbeit, innerhalb des Aktionsprogramms ist das Angebot aus unserer Stadt nicht mehr wegzudenken. Es treffen sich Jung und Alt, sie lernen voneinander, sind gemeinsam aktiv und machen sich zusammen für ihre Interessen vor Ort stark. Die Kompetenz des MGH wird sehr geschätzt und zukunftsorientiert weiterentwickelt.

Mit freundlichen Grüßen



Lippmann
komm. Leiter der Verwaltung
des Amtes für Kinder, Jugend und Familie

Anlage



Mehr
Generationen
Haus



Mehrgenerationenhaus Dresden- Friedrichstadt

Konzept

Einbindung

Der im Jahre 1989 ins Leben gerufene *riesea efau. Kultur Forum Dresden* ist ein Ort, an dem sowohl stadtteilbezogene als auch über die Region hinaus wirkende Projekte durchgeführt, Aspekte von kultureller und künstlerischer Bildung mit Fragen der Persönlichkeitsentwicklung verknüpft, generations-, milieu- und kulturübergreifend Angebote entwickelt und umgesetzt werden. Weitere wichtige Elemente sind Kunstvermittlung, zeitgenössische Kunst sowie die schöpferische Auseinandersetzung mit Fragen der Interaktion von Kunst und Gesellschaft.

Ein wichtiger Arbeitsbereich in diesem Kontext ist das Mehrgenerationenhaus (MGH). Dessen Arbeit konzentriert sich räumlich vor allem auf die Friedrichstadt, die Angebote werden aber auch von Bewohner_innen der umliegenden Stadtteile wahrgenommen.

Sozialraum

Mit Stand vom 31.12.2013 lebten etwa 7.000 Personen im Stadtteilgebiet, das sind immerhin 10% mehr als noch im Jahr 2010. Bezüglich der SGB II-Quote ist im Stadtteil eine für sächsische und städtische Verhältnisse deutlich überdurchschnittliche Situation festzuhalten (21%). Kinder und Jugendliche machen 12% der Bevölkerung in der Friedrichstadt aus, 58% gehören zu den jüngeren Arbeitskräften bis 45 Jahren, weitere 15% zu den älteren Arbeitskräften und 15% der Einwohner sind älter als 64 Jahre. In der Friedrichstadt liegt der Anteil von Ausländern und Deutschen mit Migrationshintergrund weit über dem städtischen Durchschnitt, 11% davon gelten als Ausländer. Dabei ist für 35% in der Altersgruppe der 0 bis 17-Jährigen (im Vergleich zu Dresden gesamt: 12% mit Stand 2012) ein Migrationshintergrund gegeben. Diese Zahl wird sich 2015 deutlich nach oben korrigiert haben und bleibt nicht nur auf die Kinder und Jugendlichen beschränkt. (Quelle: LH Dresden, Stadtplanungsamt, 7. Mai 2015)

Im Areal wohnen überdurchschnittlich viele junge Familien, Alleinerziehende, Migrant_innen, Langzeitarbeitslose und ältere Menschen mit geringem Bildungshintergrund und Sprachproblemen. Neben den ursprünglichen Bewohner_innen aus einem eher sozial benachteiligten Milieu ist vermehrt der Zuzug einer interessierten Mittelschicht von Familien mit Kindern zu vermerken. Demgegenüber ist jedoch auch eine zunehmende Verarmung von Teilen der Bevölkerung ist zu beobachten. Die Mieten sind noch verhältnismäßig preiswert, was u.a. dazu führt, dass eine hohe Zahl von Migrant_innen und sozial schwachen Familien hier wohnt. Interkulturalität ist ein gewichtiges Thema im Stadtteil. Durch eine sich verdichtende Bebauung verschwinden Treff- und Gestaltungsräume. Jedoch benötigen gerade die o.g. Gruppen besondere Ansprache und Unterstützung, um ihre Fähigkeiten und Kompetenzen im Alltag, in der Freizeitgestaltung oder in Problemlagen zu stärken. Das MGH bietet Räume für Austausch und Unterstützung, Beratung und Information, Begegnung zwischen Generationen und Kulturen, Möglichkeiten der gemeinsamen Interaktion sowie niedrigschwelligen Kultur- und Bildungsangeboten, Mitbestimmung und ehrenamtliches Engagement.



Mehr
Generationen
Haus



Mehrgenerationenhaus Dresden- Friedrichstadt

Bedarfe

Im Wirkungsgebiet besteht ein großer Unterstützungsbedarf für Kinder, Jugendliche, Familien und ältere Menschen in komplexen, problematischen Lebenslagen. Die Dynamik des gesellschaftlichen Wandels (z.B. Arbeitswelt, familiäre Lebensformen, Mobilität, älter werdende Gesellschaft) erhöhen den Druck insbesondere auf Familien. Die gesellschaftlichen Ansprüche und Erwartungen an Berufstätigkeit, Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder Pflege, an Erziehungs- und Bildungsentwicklung von Kindern und Jugendlichen steigen. Im Sozialraum werden bedarfsgerechte Informations-, Beratungs- und Bildungsangebote benötigt, um Bewohner_innen zu unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe zu vermitteln. In enger Kooperation mit bestehenden Trägern ergänzt das MGH bestehende Angebotslücken und ermöglicht offene Begegnungs- und Rückzugsräume, befördert Begegnungen zwischen allen Generationen und Kulturen, ergänzt familiäre Unterstützungsstrukturen, fördert freiwilliges Engagement und eröffnet die Möglichkeit zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Ein besonderes Potenzial besteht in der Verbindung von sozialem Engagement und kulturellen Angeboten.

Sozialraumentwicklung

Der riesa efau, speziell das MGH beteiligen sich an der integrierten Stadtraumentwicklung und sind eng eingebunden in die kommunalen Strategien. Gemeinsam abgestimmt und gesteuert werden die Handlungsfelder Stadtentwicklung, Kultur und Bildung, die Geschäftsfelder Kinder/Jugend/Familie sowie Sozial- und Seniorenangelegenheiten. Als wachsender Stadtteil mit sehr unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen ist es das Ziel des MGH, die Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern, die Stadtteilidentität zu stärken sowie Ansätzen von Segregation vorzubeugen. Insbesondere für Menschen mit geringem Einkommens- und Bildungsniveau und Migrations-hintergrund ist es wichtig, in unmittelbarer Nachbarschaft Angebote zu finden. Zu vielen Themen rund um Familie, Alltag und Beruf ist das MGH seit acht Jahren ein kompetenter und nachgefragter Ansprechpartner. Mit seinen passgenau entwickelten Angeboten reagiert das MGH flexibel und nachfrageorientiert auf vielfältige Bedarfe und Bedürfnisse der Bevölkerung: Das MGH orientiert sich am lokalen Bedarf, entwickelt neue Ideen zur Lösung konkreter Probleme und setzt diese gemeinsam mit verschiedenen Partnern aus Politik, Verwaltung und Bürgergesellschaft um.

Zielsetzungen

Eine generationenübergreifende Gemeinschaft ermöglicht milieu-, zielgruppen- und themenübergreifend die Bewältigung sozialer und gesellschaftlicher Aufgaben. Wichtige Stichworte dabei sind die Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder eine Kind- und jugendgerechte Gesellschaft. Menschen helfen sich untereinander und nehmen Hilfe an. Im MGH gibt es bspw. intergenerationelle Treff-, Austausch- und Unterstützungsmöglichkeiten, Nachbarschaftshilfen, präventive Angebote, etwa für pflegende Angehörige, junge Mütter, ältere Menschen, demenziell Erkrankte und freiwillig Engagierte sowie Angebote zur Unterstützung des Familiensystems im Alltag. Darüber hinaus MGH bietet eine große Anzahl von Möglichkeiten für freiwilliges Engagement. Damit wird Mitverantwortung durch vielfältige Beteiligungsstrukturen auf Augenhöhe gestärkt. Freiwillige erhalten Begleitung, Schulung und Anerkennung. Ziele sind dabei Hilfestellungen in unmittelbarer Nachbarschaft, Alltagshilfen, Erfahrung von Selbstwirksamkeit und Beteiligung, Selbsthilfe, Stärkung von



Mehr
Generationen
Haus



Mehrgenerationenhaus Dresden- Friedrichstadt

(Eigen)Initiative. Gefördert werden Partizipation, lebendige Bürgerschaft und eine generationenübergreifende Gemeinschaft. Zielgruppen sind Bewohner_innen im Stadtteil – insbesondere Jugendliche, Erwachsene und Ältere.

Umsetzung

Da das MGH nicht isoliert agiert, sondern in die weiteren Aktivitäten von riesa efau integriert ist, ergeben sich zusätzliche positive Effekte. So flankieren bspw. die gleichermaßen auf Fähigkeits- und Persönlichkeitsentwicklung hin konzipierten Angebote für Kinder und Jugendliche in den künstlerischen Werkstätten das Angebot des MGH.

Neben dem obligaten wochentäglichen offenen Tagestreff, einem Raum für Mittagessen, Kaffee und Kuchen, für Austausch, Gespräch, Begegnung, Information finden zahlreiche weitere wöchentliche, monatliche oder in anderem Turnus angesetzte Angebote, Veranstaltungen, Beratungen, Kurse oder Workshops statt.

Diese sind für das Jahr 2017/ 18 in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt. Die Aufzählung ist insofern nicht vollständig, als dass bei veränderten Bedarfen auch relativ kurzfristig mit neuen oder veränderten Angeboten reagiert werden muss.

Angebot	Inhalt	wann
Treffs und offene Angebote		
Offener Tagestreff	Mittagessen , Kaffee und Kuchen, Raum für Austausch, Gespräch, Begegnung, Information	Montag-Freitag, ab 11.30 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe	Treff für Eltern mit Kindern im Alter von 0-4 Jahren	wöchentlich
Familiennachmittage	Eltern, Großeltern und Kinder verbringen gemeinsam Zeit. Neben Anregungen zur Freizeitgestaltung gibt es Gespräche zu Lebenserfahrungen und Erziehungswissen.	Monatlich
Künstlerische Angebote mit und für Senioren	Die Angebote dienen dem Kennenlernen, Auffrischen und Vertiefen vielfältiger malerischen, zeichnerischen und druckgrafischen Techniken.	Mehrmals wöchentlich
Stadtteilfest Dresden-Friedrichstadt	Die Schwerpunkte des Festes liegen auf Bürgerbeteiligung, nichtkommerzielle Angeboten und "Begegnung statt Konsum". Das Fest ist eine Plattform für sozial engagierte und kulturell wirkende Einrichtungen und Bürger im Stadtteil.	Jeweils im September
Familien		
Gemeinsam sind wir kompetenter	Themennachmittage mit Alltagsexperten z.B. zu Themen wie Erziehung, Ernährung, Finanzen oder Gesundheit	Monatlich



Mehr
Generationen
Haus



Mehrgenerationenhaus Dresden- Friedrichstadt

Papawerkstatt	Söhne/ Töchter verbringen mit Ihren Vätern gemeinsam Zeit. Kinder erlernen von den Vätern/ Großvätern den Umgang mit Handwerkzeug und Material.	6 mal im Jahr
"Als Mutter bin ich hellblaugrünorange..."	Ein präventives Angebot für Mütter, die Zeit für sich brauchen – um zur Ruhe zu kommen, um Kraft zu tanken und um sich auf ihre Stärken zu besinnen.	Kurs zweimal jährlich
Kunsttherapeutische Ambulanz für pflegende Angehörige und Menschen in belastenden Lebenssituationen	Kunsttherapie ist für eine nachhaltige, präventive und gesundheitsfördernde Begleitung von Menschen in belastenden Lebenssituationen besonders geeignet. Wichtige Wirkweisen sind z.B. der Ausdruck von nicht verbalisierbaren Inhalten, die Möglichkeit des Probehandelns, Erweiterung der Wahrnehmung und Kommunikationsmöglichkeiten, das Erfahren von Selbstwirksamkeit, Bedeutung und Kohärenz.	einmal im Monat Samstag
Kreative Kindergeburtstage	Ob filzen, zeichnen, malen, töpfern, schnitzen oder drucken - Kinder zwischen 6-12 Jahren und ihre Freunde können bei uns ihren kreativen Geburtstag feiern.	auf Nachfrage (ein bis zwei Mal im Monat)
Tauschring Friedrichstadt	Der Tauschring bietet jedem die Möglichkeit Dienstleistungen und Güter bargeldlos zu tauschen. Bei den monatlichen Treffen kann man sich kennen lernen, Hilfeleistungen absprechen und Fragen klären.	Monatlich
Vermittlung von Dienstleistungen	In Kooperation mit Krümel Babysitterservice	auf Nachfrage
Information und Beratung	Die Beratungs- und Gesprächsangebote sollen ermöglichen, Menschen in ihrer eigenen Umgebung, in ihrem Alltag zu erreichen und die noch funktionierenden sozialen Zusammenhänge der Lebenswelt durch Aktivierung vorhandener Ressourcen zu stützen sowie durch geeignete Hilfsangebote zu ergänzen.	auf Nachfrage
Eltern / Kind		
Weiterbildungen für Familie, Alltag und Beruf	Eltern, Ehrenamtliche, Interessierte und Fachkräfte erhalten Informationen und Anregungen für den familiären und beruflichen Alltag, zum Beispiel zu Erziehung, Umgang mit Konflikten, Kommunikation, Stress usw. Die Weiterbildungen möchten Wissen vermitteln, Inspirationen geben sowie zur Diskussion und	einmal im Monat



Mehr
Generationen
Haus



Mehrgenerationenhaus Dresden- Friedrichstadt

	zum Austausch einladen.	
Elternberatung	Die Erziehung von Kindern ist eine verantwortungsvolle aber auch großartige Aufgabe! Eltern geben dabei ihr Bestes! Manchmal kommt man an seine Grenzen und wünscht sich Unterstützung. Nach individueller Abstimmung bieten wir individuelle und kostenfreie Elternberatung an	auf Nachfrage
Systemische Beratung	Manchmal gibt es besondere Herausforderungen, die nicht so leicht zu meistern sind. Die systemische Beratung unterstützt ressourcen- und lösungsorientiert.	einmal pro Woche donnerstags
Kulturelle Bildung für alle Generationen		verschiedene Projekte
Kinder		
Trickfilm für Kinder	Meine Hello Kitty läuft. Spiderman trifft mein selbstgemaltes Strichmännchen. Der Knethase dreht mit dem Auto seine Runde. Kinder machen ihren eigenen Trickfilm!	alle zwei Wochen
Kunst-Loft	Das offene Kunstloft bietet allen Generationen die Möglichkeit des vielseitigen kreativen Ausprobieren. Wer schon immer mal wissen wollte, wie man T-Shirts bedruckt, selbst Lithographie mit Kopiervorlagen macht, professionelle Anleitung beim Zeichnen oder Malen wollte, der sollte unbedingt vorbei kommen.	Einmal wöchentlich
Kinderferienkurse	Kinder lernen im wahrsten Sinne des Wortes durch das Begreifen, durch tätig sein, bauen und experimentieren.	Kurse und Workshops in den Ferien
Interkultur		
Interkultureller Medientreff	Im Medientreff werden Grundkenntnisse der Informations- und Kommunikationstechnologien vermittelt: Daneben wird der Spracherwerb für Flüchtlinge gefördert und andere Themen wie berufliche Orientierung und Neuorientierung, Weiterbildung, Freizeitangebote, Vernetzung, Ehrenamt usw. thematisiert.	Wöchentlich
Deutschkurse für Asylbewerber, Migranten und Flüchtlinge	Flüchtlinge, die schnell und kostenfrei Deutsch lernen wollen, finden in Kooperation mit dem Anker Friedrichstadt und DAMF passende Sprachlernangebote. Dies betrifft insbesondere Personen, die keinen Anspruch auf vom Bund	zweimal wöchentlich



Mehr
Generationen
Haus



Mehrgenerationenhaus Dresden- Friedrichstadt

	geförderte Angebote haben.	
Informations- und Vermittlungsangebot	Informations- und Vermittlungsmöglichkeit für Beratungs-, Treff- und Vernetzungsangebote, Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements, Kontakte zu Bildungsberatung sowie Institutionen, Beratungsstellen, Initiativen und Vereinen	
Interkulturelle Begegnungsangebote	An Orten, an denen Flüchtlinge ein neues Zuhause finden, werden Möglichkeiten geschaffen, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich besser kennenzulernen. Mit den Angeboten sollen Begegnungen zwischen den Kulturen gefördert werden.	regelmäßig